

Eine unvergessliche Reise des Jahrgang 9 nach Sevilla vom 23.02. bis 01.03.2025

Sonntag, 23.02. Sevilla nos espera



BER 5.30 Uhr: Müde Schüler, alle nervös und unsere 4 begleitenden Lehrer (Herr Grolle, Herr Richter, Frau Berles, Frau Meyer-Bodemann), die wach, ruhig und kompetent die Schüler in Gruppen teilten, Boardingpässe ausgaben und dann mit uns (50 Schülerinnen und Schüler) hinter der Einscheck-Zone entschwandten.

Mit dem Flugzeug ging es nach Malaga, von dort mit dem Bus nach Sevilla. Sevilla begrüßte uns mit Sonne und warmen Temperaturen und fremden Menschen, die ab heute unsere Gasteltern waren. Das war aber noch nicht genug an Neuem. Nach einem Stadtspaziergang endete der Tag mit einem Flamenco-Workshop.

Montag, 24.02. Escuela de Idiomas Carlos V

Heute geht es los in der Sprachschule Carlos V . Zusätzlich muss jeder täglich 7 neue Wörter aufschreiben und ein Projekt erledigen. Projekte sind zum Beispiel Videoreportagen über unseren Aufenthalt, ein Plakat zu unserem Aufenthalt und in meinem Fall lest ihr mein Projekt gerade. Am Nachmittag liefen wir auf einem geführten Stadtspaziergang zur Plaza de España und verbrachten den Rest mit Freunden in der Stadt und trafen uns zur Projektarbeit.



Dienstag, 25.02. ¿Les gusta la paella?

Nach dem der Vormittag in der Schule beendet war, warteten Paella-Workshops auf zwei Gruppen. Wir haben diese spanische Spezialität aber nicht nur zubereitet, sondern danach auch gegessen. Auch Vegetarier kamen in der vegetarischen Variante auf ihre Kosten. Am Nachmittag hatten wir wie immer Zeit, um an unseren Projekten zu arbeiten.



¿Está rica?



Mittwoch, 26.02. Día de pruebas

Heute war unsere Sprachprüfung und jeder erhielt ein Zertifikat. Am Nachmittag ging es auf eine Führung durch das Viertel Triana. Es liegt am Fluss Guadalquivir und war ein Viertel der Seefahrer, Keramiker und anderer einfacher Menschen. Die Seefahrerkirche La Capilla de los Marineros ist ihren Besuch wert.

Donnerstag, 27.02. Día turístico

Heute keine Schule! Am Vormittag besuchten wir alle den Alcazar. Der königliche Palast und die wunderbaren Gärten erinnern an die Alhambra in Granada. Herr Richter führte uns danach zu den berühmten Setas, dem modernen Wahrzeichen Sevillas, was von einem deutschen Architekten entworfen wurde. Empanadas auf dem Weg mit chorizo, pollo y queso lieferten Energie für den Nachmittag und den Besuch der Kathedrale von Sevilla, eines der größten gotischen Kathedralen der Welt.



8.45 Uhr war Treffpunkt für alle vor der Sprachschule. Mit dem Bus fuhren wir nach Cadiz, wo wir ca. 10.30 Uhr ankamen. Zuerst waren wir alle in einer churrería und haben churros mit und ohne Schokolade gegessen. Dann hatten wir Freizeit, aber unsere Lehrer hatten einige Aufgaben für uns, z.B. an den Strand La Caleta zu gehen und zu sagen, wieso er so besonders ist. Also warum ist er so besonders? Das wird nicht verraten! Findet es selbst heraus oder fragt einfach uns. Am Freitag begann der berühmte Carnaval von Cádiz. Leider fuhren wir ab, als der Trubel so richtig begann. Gegen 17.30 Uhr waren wir wieder zurück in Sevilla und dann hatten wir Freizeit. Viele haben schon mal ihre Koffer gepackt und sich auf die Abreise vorbereitet.

Samstag, 1.03. Adiós Sevilla - regresamos a Berlín

11.45 Uhr trafen sich alle Schülerinnen, Schüler, Gasteltern und Lehrer an der Sprachschule. Wir verabschiedeten uns und dann fuhren wir mit dem Bus nach Malaga zum Flughafen. Zuerst mussten die Koffer aufgegeben werden. Klingt einfach, war jedoch abenteuerlich: Nach langem Warten fanden die Service-Mitarbeiterinnen von easyjet, dass wir nicht in richtigen Wartschlange ständen und schickten uns noch einmal ganz nach hinten.

Wir freuten uns auf zuhause, aber wären auch gern noch geblieben. Auf alle Fälle hatten alle einen riesigen Hunger und die Flughafenpreise trugen nicht zur Beruhigung unserer Nerven bei. Endlich im Flugzeug haben viele geschlafen. Wir landeten mit Rückenwind 20 min früher und wurden mit offenen Armen von unseren Eltern begrüßt.



Fazit

Die Reise des Jahrgang 9 nach Sevilla war ein voller Erfolg. Wir kehren mit vielen neuen Eindrücken und unvergesslichen Erinnerungen zurück. Wir konnten eine neue Kultur kennenlernen, unsere Sprachkenntnisse verbessern und enge (auch neue) Freundschaften knüpfen.

Ganz lieben Dank an Herr Grolle, Herrn Richter, Frau Berles und Frau Meyer-Bodemann für die Organisation der Reise und die Begleitung.

Es war eine sehr schöne Woche und Reise.

Carlos Flores Koza 9/6

